

Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte

24.10. – 17.11.2022

Ausstellung und Rahmenprogramm
Campus Gummersbach der TH Köln



DIÖZESAN
RAT DER KATHOLIKEN
IM ERZBISTUM KÖLN



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Oberbergischer Kreis

Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte

Ausstellung und Rahmenprogramm

24. Oktober – 17. November 2022

Ort der Ausstellung:

Technische Hochschule Köln
Campus Gummersbach
Steinmüllerallee 1
51643 Gummersbach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 Uhr – 20:00 Uhr
Führungen sind nur möglich
bis 16:00 Uhr.

Anmeldung für den Besuch der Ausstellung:

Katholisches Bildungswerk Oberbergischer Kreis
Laurentiusstraße 4 – 12
51465 Bergisch Gladbach
Dr. Bernhard Wunder
wunder@bildungswerk-oberberg.de
Tel.: 02202/93639-67



Anmeldung für den Besuch des Rahmenprogramms:

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
Breite Str. 106, 50667 Köln
Dorothee Bröcher, Brigitte Janßen,
Norbert Michels
info@dioezesanrat.de
Tel.: 0221/25761-11



Aktuelle Informationen
zur Ausstellung und
zum Rahmenprogramm:
www.bildungswerk-oberberg.de
www.dioezesanrat.de

Die Wanderausstellung
»Deine Anne. Ein Mädchen
schreibt Geschichte« wird
zur Verfügung gestellt vom
Anne Frank Zentrum e. V.
Rosenthaler Str. 39
10178 Berlin



Für den Besuch der Ausstellung
und der Veranstaltungen des
Rahmenprogramms gelten die
vor Ort jeweils gültigen Ab-
stands- und Hygiene-Regelun-
gen der Corona-Verordnung!
Wir bitten diese unbedingt zu
beachten!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,

vom 24. Oktober bis 17. November 2022 wird auf dem
Campus Gummersbach der Technischen Hochschule
Köln die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt
Geschichte“ gezeigt.

Neben dieser multimedialen Ausstellung zum Leben des
jüdischen Mädchens Anne Frank gibt es auch die Möglich-
keit an Veranstaltungen der Kooperationspartner teilzu-
nehmen.

Nehmen Sie/nehmt diese Möglichkeit des Besuches der
Ausstellung wahr, denn Anne Frank hat uns allen in diesen
wahrlich bewegten Zeiten, in denen Rechtspopulismus,
Antisemitismus und Rassismus, aber auch Fremdenfeind-
lichkeit und menschenverachtendes Tun und Handeln
wieder um sich greifen, noch immer viel zu sagen.
Zeigen Sie/zeigt durch den Besuch der Ausstellung sowie
der Veranstaltungen der Kooperationspartner Flagge für
Menschenwürde, für Religionsfreiheit, für Demokratie und
Toleranz.

Wir, das Oberbergische und Kölner Veranstalterteam,
laden Sie und Euch herzlich zum Besuch der Ausstellung
und der Begleitveranstaltungen ein.

Norbert Michels
Geschäftsführer Diözesanrat der
Katholiken im Erzbistum Köln

Dr. Bernhard Wunder
Leiter Katholisches Bildungswerk
Oberbergischer Kreis

Christoph Bersch
Kreisdechant des
Oberbergischen Kreises

Prof. Dr. Christian Kohls
Dekan des Campus Gummersbach
der TH Köln



© Anne Frank Haus, Amsterdam

Anne

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 als zweite Tochter von Edith und Otto Frank in Frankfurt geboren. Die Familie Frank ist eine alteingesessene deutsche Familie, die sich als liberale Juden den Traditionen ihrer Religion verbunden fühlt, ohne strenggläubig zu sein. Anne und ihre Schwester Margot verbringen glückliche erste Kindheitsjahre, bis Adolf Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wird.

Die Familie Frank verlässt Deutschland und wandert in den Jahren 1933/34 in die Niederlande aus. In Amsterdam gründet Otto Frank eine Firma, die ein Geliemittel für Marmeladen herstellt. Die Franks wohnen in einem Amsterdamer Neubaugebiet und führen ein recht sorgenfreies Leben, bis im Mai 1940 die Deutschen in die Niederlande einmarschieren.

Wie in allen von Nazi-Deutschland besetzten Gebieten wird die dort ansässige jüdische Bevölkerung systematisch verfolgt. Das Ziel ist, sie zu erfassen und auszugrenzen, um sie später in die Vernichtungslager deportieren zu können.

Nachdem Margot Frank aufgefordert wird, sich auf einen Transport zu begeben, taucht die Familie Frank am 6. Juli 1942 im Haus Prinsengracht 263 unter. In dem Gebäude befindet sich Otto Franks ehemalige Firma „Opekta“. Versteckt im Hinterhaus lebt die Familie Frank auf engstem Raum mit vier weiteren untergetauchten Bekannten.

Von der Außenwelt isoliert und gezwungen, sich völlig ruhig zu verhalten, werden sie von Otto Franks Mitarbeiterin Miep Gies und drei weiteren Helfern versorgt. Anne hält die oft bedrückenden Geschehnisse im Hinterhaus wie auch ihre persönlichen Vorstellungen und Sehnsüchte in ihrem Tagebuch fest, das sie zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommen hatte.



© Anne Frank Fonds, Basel

Nach der Invasion der Alliierten am 6. Juni 1944 werden sie verraten und am 4. August verhaftet. Nach einer Odyssee durch die Lager Westerbork und Auschwitz werden Anne und Margot im Oktober 1944 ins Konzentrationslager Bergen-Belsen verschleppt, wo sie im März 1945 vor Entkräftung sterben. Edith Frank und die anderen Untergetauchten sterben ebenfalls in verschiedenen Lagern.



© Anne Frank Zentrum/Mandy Klötzer

Als einziger überlebt Annes Vater, Otto Frank. Er veröffentlicht Annes Tagebuch im Sommer 1947 und erfüllt den Wunsch seiner Tochter, einmal als Schriftstellerin bekannt zu werden. Das Tagebuch der Anne Frank wird in 55 Sprachen übersetzt und über 20 Millionen Mal verkauft.



© Anne Frank Zentrum/Mandy Klötzer



© Anne Frank Zentrum/Mandy Klötzer

Die Ausstellung

Die Ausstellung „Deine Anne“ wurde gemeinsam vom Anne Frank Haus in Amsterdam und dem Anne Frank Zentrum in Berlin entwickelt. Sie erzählt anschaulich in elf Stationen mit bisher unveröffentlichten Fotos und Dokumenten das Leben von Anne Frank und ihrer Zeit.

Die Ausstellung verbindet auf großen Leinwänden die persönliche Geschichte von Anne Frank und ihrer Familie mit der Geschichte der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Judenverfolgung, des Holocausts und des Zweiten Weltkriegs.



Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer wird die Perspektive von Mitläufern und Tätern dargestellt. Audioszitate würdigen

Anne Frank als Tagebuchschreiberin und Chronistin ihrer Zeit. Sie ermöglichen ein Nachdenken über die Parallelen und Unterschiede zwischen gestern und heute.

© Anne Frank Fonds, Basel

Anne

Die Ausstellung befindet sich in der **Eingangshalle des Hauptgebäudes A** (mit direktem Zugang vom Parkplatz) und kann von Schülerinnen und Schülern **ab der Jahrgangsstufe 9** besucht werden.

Die Ausstellung ist **täglich, außer an Wochenenden**, von **montags bis freitags 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr** geöffnet.

Anmeldungen zu Klassen-, Kurs- und Gruppenführungen müssen auf jeden Fall schriftlich per Mail an Dr. Bernhard Wunder **wunder@bildungswerk-oberberg.de** gerichtet werden.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen der Kooperationspartner erhalten Sie auch unter **www.dioezesanrat.de** und **www.bildungswerk-oberberg.de**.

Durch die Ausstellung werden Schüler*innen des Gymnasiums Lindlar, des Hollenberg-Gymnasiums Waldbröl, der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt sowie der Gesamtschule Waldbröl führen. Die Schüler*innen werden dafür speziell durch Mitarbeiter*innen des Anne Frank Zentrums Berlin zu sogenannten Peer Guides geschult.



Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte Eröffnung der Ausstellung

MO 24. OKTOBER 2022
19.00 – 21.00 Uhr

TH Campus Gummersbach
Hörsaal 3102,
Hauptgebäude A,
3. Etage

Grußworte:

Prof. Dr. Christian Kohls
Dekan des Campus Gummersbach
der TH Köln

Sylvia Löhrmann
stellv. Ministerpräsidentin NRW a.D.
Generalsekretärin des Vereins 321 –
2021:1700 Jahre jüdisches Leben in
Deutschland e.V.

Abraham Lehrer
stellvertretender Vorsitzender des
Zentralrates der Juden in Deutschland
und Vorstand der Synagogengemein-
de Köln

Weihbischof Ansgar Puff
Bischofsvikar für den Diözesanrat der
Katholiken im Erzbistum Köln

Veronika Nahm
Direktorin des Anne Frank Zentrums
Berlin

Das bekannte Klezmer-Duo
Bernd Spehl und Georg Brink-
mann werden die Rezitatio-

nen aus dem Tagebuch der
Anne Frank, vorgetragen von
Markus Juraschek-Eckstein,
umrahmen.
Zum Abschluss der Eröff-
nungsveranstaltung wird es
für die Besucher*innen die
Möglichkeit zum geführten
Rundgang durch die Ausstel-
lung geben.

Öffentliche Veranstaltung

Anmeldung

info@diozesanrat.de



Filmabend Ein Tagebuch als beste Freundin – Anne Frank im Film

Das Tagebuch der Anne Frank
Spielfilm, D 2016, 128 Min.
Regie: Hans Steinbichler

ab 12 Jahre

Neben einer thematischen
Einführung durch den Kultur-
wissenschaftler und Referen-
ten für Film, Kultur, Gesell-
schaft und Religion, **Thomas
von der Heide**, M.A., wird
anschließend Gelegenheit
zum moderierten Austausch
geboten.

Vom 12. Juni 1942 bis zum 1.
August 1944 lebt Anne Frank
mit ihrer Familie und Freun-
den ihrer Eltern versteckt in

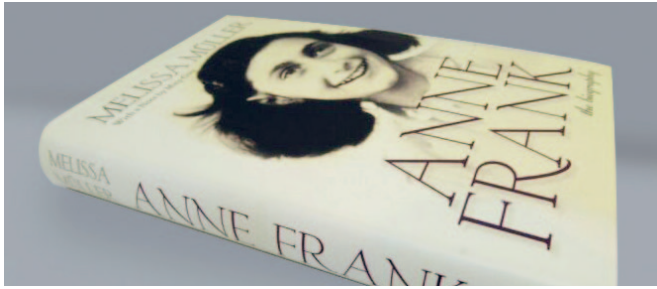
einem Hinterhaus in Amster-
dam. In ihrem Tagebuch hält
sie fest, was in dieser Zeit
passiert, was sie empfindet
und wie sie zu einer jungen
Frau wird. Eindrucksvoll
verknüpft das Drama histori-
sche Zeitumstände mit den
alterstypischen Wünschen,
Sorgen und Nöten einer
Jugendlichen.

FR 28. OKTOBER 2022
18.00 – ca. 21.00 Uhr

Anmeldung

Geschäftsstelle des
Diözesanrates, siehe Seite 2

Halle 32 - Studiobühne
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach



Das Mädchen Anne Frank Lesungen mit Melissa Müller

Melissa Müller liest aus ihrem Welterfolg „Das Mädchen Anne Frank“

Die Verfilmung von „Das Mädchen Anne Frank“ mit Ben Kingsley und Hannah Taylor-Gordon in den Hauptrollen wurde 2001 mit dem Emmy-Award ausgezeichnet. Melissa Müller hatte sich zum Projekt, eine Biografie über Anne Frank zu schreiben, Mitte der 1990er Jahre entschlossen, um die historischen Lücken im Tagebuch der Anne Frank durch Recherche zu füllen. Sie befragte Historiker, Archive, Zeitzeugen und reiste unter anderem nach Israel und in die USA. Inzwischen wurde das Buch „Das Mädchen Anne Frank“, mit dem Melissa Müller internationales Aufsehen erregte, nach der Veröffentlichung im Jahr 1998 in mehr als 20 Sprachen übersetzt.

Neben diesem Bestseller entstand im Jahr 2002 das Folgeprojekt „Bis zur letzten Stunde – Hitlers Sekretärin erzählt ihr Leben“, in dem Melissa Müller ihre Gespräche mit Traudel Junge, verarbeitet.

Melissa Müller wird für eine anschließende Diskussion zur Verfügung stehen.

2 TERMINE:

MI 2. NOVEMBER 2022

DO 4. NOVEMBER 2022

19.00 – 21.00 Uhr

TH Campus Gummersbach,
Konferenzraum 1.122,
Hauptgebäude, 1. Etage

Anmeldung

Geschäftsstelle des
Diözesanrates, siehe Seite 2

Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht



Der Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht und die Oberbergische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit lädt zusammen mit dem Freundeskreis Wiehl-Jokneam e.V. und dem Freundeskreis Nümbrecht-Mateh Yehuda zur diesjährigen Gedenkveranstaltung am jüdischen Friedhof in Nümbrecht ein.

Pfarrer Michael Braun, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger, wird die Gedenkrede halten.

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung findet in der Kirche nebenan eine 45-minütige Konzert-Lesung von **Norbert Michels** und **Dr. Bernhard Wunder** zum Thema der Broschüre des Maximilian-Kolbe-Werkes „Fragt uns, wir sind die letzten... Zeugnisse von Überlebenden der nationalsozialistischen Konzentrationslager und Ghettos“ statt, die begleitet wird vom Klezmer-Duo **Bernd Spehl** und **Georg Brinkmann**.

MI 9. NOVEMBER 2022

Beginn 18:00 Uhr

Jüdischer Friedhof und
Kirche
Friedhofstr. 2
51588 Nümbrecht



Filmabend Sophie Scholl – Die letzten Tage

Regie: Marc Rothemund,
Deutschland 2005, 116 Min., ab 14 Jahren

Drama um die fünf letzten Tage der Studentin Sophie Scholl, die 1943 als Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ hingerichtet wurde. Der Film begleitet sie von der letzten Flugblatt-Aktion bis zum Tod unterm Fallbeil, wobei der Schwerpunkt auf kammerpielartigen Verhörscenes liegt, in denen Sophie Scholl ihre Überzeugungen vertritt. Erstmals standen für das Drehbuch die originalen Verhörprotokolle zur Verfügung, die neben Briefen und Tagebucheintragungen in die Dialoge eingearbeitet wurden, wodurch ein hoher Grad an Authentizität erreicht wird. Nicht zuletzt durch das großartige Spiel der Darsteller ein erschütterndes Zeitdokument.

Neben einer thematischen Einführung durch den Kulturwissenschaftler und Referenten für Film, Kultur, Gesellschaft und Religion, Thomas von der Heide, M.A., wird anschließend Gelegenheit zum moderierten Austausch geboten.

DO 10. NOVEMBER 2022
18.00 – ca. 21.00 Uhr

Halle 32 - Studiobühne
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach

Anmeldung
Geschäftsstelle des
Diözesanrates, siehe Seite 2

Workshop Social Media-Videos mit dem Smartphone gegen Alltags-Rassismus, Nationalismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus



Netzwerk gegen Rechts
im Oberbergischen Kreis

DO 6. OKTOBER 2022
DO 13. OKTOBER 2022
online

für Jugendliche und
junge Erwachsene

Der TV-Journalist, Web-Video-Produzent und Medienwissenschaftler **Dr. Guido Vogt** wird zwei Workshops für jeweils maximal 10 Teilnehmer*innen mit einem inhaltlichen Schwerpunkt geben, inspiriert von der Social Media Produktion des SWR und BR #ichbinsophiescholl.

Junge Menschen sollen sich im Rahmen des Workshops mit den Themen Rassismus, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus auseinandersetzen. Inhaltliches Material dazu wird von den Organisator*innen ausgegeben. Auf dieses kann, muss jedoch nicht von den Jugendlichen zurückgegriffen werden. Hierbei kann es sich um einzelne Geschichten von Personen handeln (z.B. Verfolgte des Nazi-Regimes, Aussteiger aus der Szene der extremen Rechten). Wie die Teilnehmer*innen ihr (neu gewonnenes) Wissen dann in social media tauglichen

Videoproduktionen umsetzen, wird mit ihnen im Workshop erarbeitet. Die pädagogische Hinführung zum Thema und ggf. auch Begleitung während des Workshops wird durch das NS DOK bzw. die Mobile Beratung gegen Rechts (Köln) durchgeführt.

In dem Workshop sollen Videos entstehen, die im Rahmen der Anne Frank Ausstellung auf dem Campus (vielleicht auch im Kinocenter SEVEN) in Gummersbach gezeigt werden.

Kosten werden vom Katholischen Bildungswerk, einem Selbstkostenbeitrag der Teilnehmer*innen und dem Netzwerk gegen Rechts übernommen.

Präsentationszeitpunkt und -ort werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung
Bildungswerk Oberberg
Dr. Bernhard Wunder
wunder@bildungswerk-oberberg.de



MO 7. NOVEMBER 2022
19:00 – 21:00 Uhr

TH Campus Gummersbach
Konferenzraum 1.122
Hauptgebäude, 1. Etage

Lesung mit Sylvia Löhrmann

Sylvia Löhrmann liest aus dem Tagebuch von Anne Frank

Die Autorin Anne Frank ist eine Symbolfigur gegen die Unmenschlichkeit des Völkermordes in der Zeit des Nationalsozialismus. Sylvia Löhrmann, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW a.D., und seit Januar 2020 Generalsekretärin des Vereins „321 bis 2100: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, liest einprägsame und berührende Passagen aus dem Tagebuch und diskutiert im Anschluss daran mit den Besuchern.

Musikalisch begleitet wird diese Veranstaltung vom preisgekrönten Gitarristen **José Fernandez Bardesio**.



Anmeldung

Geschäftsstelle des
Diözesanrates, siehe Seite 2

Studierendenprojekt TH Köln Campus Gummersbach

Studierende der Medieninformatik entwickeln Software für einen interaktiven und multimedialen Kiosk-PC zur spielerischen Vermittlung von Inhalten der Anne Frank Ausstellung.
Der Präsentationszeitpunkt

IM VERLAUF DES PROJEKTES

TH Campus Gummersbach
während der Öffnungszeiten
der Ausstellung

ist noch offen, da das Projekt noch in der Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Studierenden entsteht und der Kreativität der Studierenden Raum gegeben werden soll.

Abschlussveranstaltung

Markus Juraschek-Eckstein liest aus dem Tagebuch der Anne Frank, musikalisch umrahmt vom Klezmer-Duo **Bernd Spehl und Georg Brinkmann**.

Dr. Bernhard Wunder und ein Vertreter/eine Vertreterin der Hochschule wird die Gäste begrüßen.

Zum Abschluss werden der Geschäftsführer des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln, Norbert Michels, und der Kreisdechant des Oberbergischen Kreises, Pfarrer Christoph Bersch, sowie der Vorsitzende des Kreis-



katholikenrates Oberberg, Torsten Wolter, Dankesworte sprechen und die Ausstellung schließen.

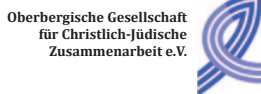
DO 17. NOVEMBER 2022
18:30 – 20:30 Uhr

TH Campus Gummersbach
Eingangshalle des Hauptgebäudes A (mit direktem Zugang vom Parkplatz)

Das Projekt wird vom Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln und dem Katholischen Bildungswerk Oberberg durchgeführt.



Folgende Kooperationspartner sind an diesem Projekt außerdem noch beteiligt:



Fakultät für Informatik und
Ingenieurwissenschaften
Campus Gummersbach

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Regionalzug **RB 25** bis **Bf. Gummersbach**

Anreise mit dem Auto:

Autobahn **A4** oder **A45**, Ausfahrt *Gummersbach/Wiehl*, am Ende der Ausfahrt auf die vierspurige **B 256** (Westtangente) Richtung *Gummersbach*; nach ca. 7 km rechts abbiegen in die **Rospestraße**; nach ca. 1200 m rechts auf die Einfahrt zum **Parkplatz** der Hochschule abbiegen.

Hinweis für Navigationssysteme

Bitte geben Sie für den Parkplatz auf dem Campus Gummersbach als Zielort *Rospestraße/Albertstraße, 51643 Gummersbach* an.





**Finanziere ich
mit meinem Geld
die Abholzung
des Regenwalds?**

**Nicht mit der nachhaltigen
Geldanlage der Pax-Bank.**

Besuchen Sie uns auf
pax-bank.de/nachhaltige-geldanlage



 Pax-Bank